

Die Eier des **Emus** sind dunkel blaugrün gefärbt. Die Farbe ist eine gute Tarnung im Nest auf dem dunklen Boden.



Das Weibchen des **Nilkrokodils** vergräbt die Eier im Boden und baut darüber noch einen Hügel, damit die Eier warm bleiben.



Nur in einem **Kolibri**-Nest kannst du 2 Eier sehen. Um ihr Nest zu bauen, verwenden Kolibris oft Flechten und Spinnweben!

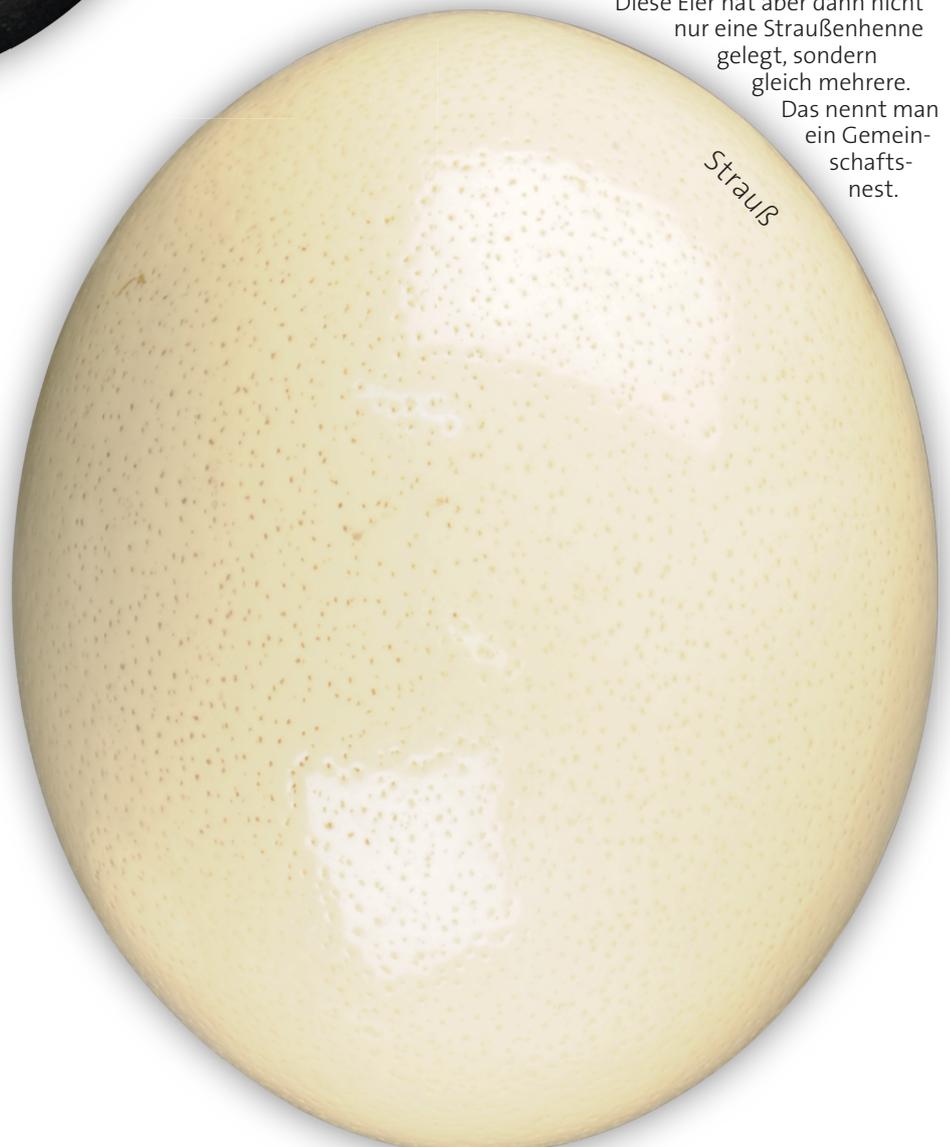


Die **Trottellumme** legt ein sehr spitzes Ei. Sie brütet auf steilen Felsen am Meer und muss aufpassen, dass ihre Eier nicht ins Meer stürzen.



In unserem **Straußennest** liegen 5 Eier. Manchmal können in einem Nest sogar 50 Eier und mehr liegen.

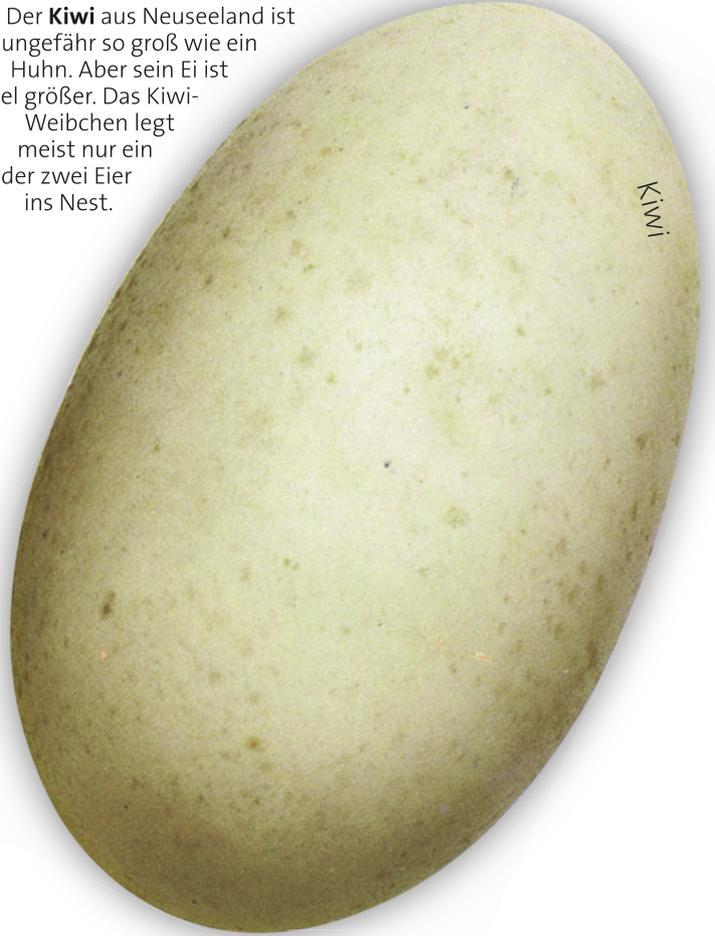
Diese Eier hat aber dann nicht nur eine Straußenhenne gelegt, sondern gleich mehrere. Das nennt man ein Gemeinschaftsnest.





Höckerschwan

Der **Kiwi** aus Neuseeland ist ungefähr so groß wie ein Huhn. Aber sein Ei ist viel größer. Das Kiwi-Weibchen legt meist nur ein oder zwei Eier ins Nest.



Kiwi

Der **Höcker-schwan** legt von allen heimischen Vögeln die größten Eier. Viel kleiner sind die Eier der **Stockente**. Beide Vogelarten kannst du oft in Parks und auf Seen oder Flüssen sehen. Das braune Enten-Weibchen legt die Eier und kümmert sich alleine um die Küken. Bei den Schwänen sind beide Elternteile für die Jungen verantwortlich.



Stockente

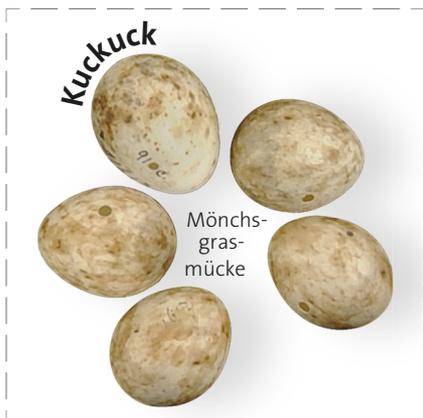
Hier siehst du das Ei eines **Stierkopfhais**. Es sieht aus wie eine Schraube, damit es zwischen Steinen stecken bleibt und nicht davon schwimmt. Auch die Fäden beim Ei des **Katzenhais** halten es an seinem Platz fest.



Stierkopfhai



Katzenhai



Kuckuck

Mönchsgasmücke

Das **Kuckucksei** ist die 3!